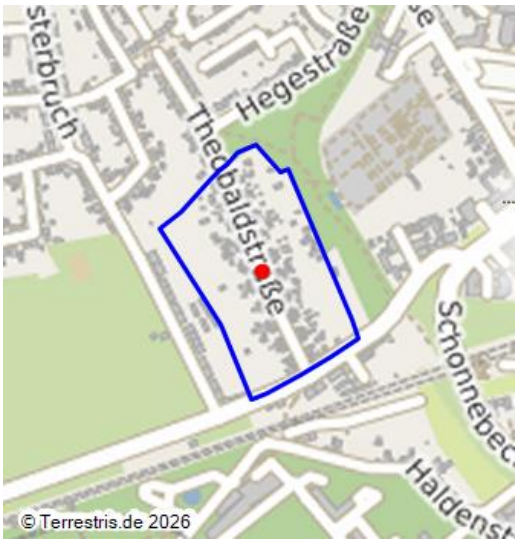
Siedlung Theobaldstraße in Katernberg

Schlagwörter: Arbeitersiedlung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Entlang einer leicht geschwungenen Straßenführung sind an der Theobaldstraße 20 Häuser in offener Bauweise angeordnet. Durch die Zurücksetzung von jeweils zwei Häusern im mittleren Straßenbereich kommt es dort zu einer platzartigen Erweiterung des Straßenraums. Das Straßenbild wird außerdem angereichert durch straßenbegleitende Grünflächen und nicht alleeartig streng, sondern locker auf diesen Grünflächen und am Straßenrand angeordnete Bäume.

Bei den Wohnhäusern handelt es sich um 4-Familienhäuser mit zwei Hauseingängen zur Straße und zwei Eingängen an den Schmalseiten. Die 1 1/2 –geschossigen Häuser sind in der Baumassengliederung vielfältig und unterschiedlich gestaltet mit Dreiecksgiebeln, großen Dachhäusern und Mittelrisalite mit Dreiecksgiebeln. Die beiden Eingangsbauten an der Köln-Mindener-Straße sind reicher mit Risaliten und Dreiecksgiebeln ausgebildet. Bei einer Modernisierung wurden 1980 Sprossenfenster, Holzklappläden und andere Details entfernt. Die originalen Türblätter sind teilweise erhalten.

Die Siedlung Theobaldstraße deutet nur zaghaft die Vorstellungen des malerischen Städtebaus und der Gartenstadt an. Erkennbar ist aber der Versuch zur Auflockerung des Straßenbildes durch Formvariationen, geschwungene Straßenführung und Platzbildung.

(Walter Buschmann, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Literatur

Biecker, Johannes; Buschmann, Walter (1985): Arbeitersiedlungen im 19. Jahrhundert - Historische Entwicklung und Bedeutung. Bochum.

Bollerey, Franziska; Hartmann, Katharina (1980): Siedlungen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf. Essen.

Buschmann, Walter (1995): Arbeitersiedlungen. Historische Bedeutung und denkmalpflegerisches Erhaltungsinteresse. In: Rheinische Denkmalpflege 32, S. 263-271. Pulheim.

Großmann, Joachim (1999): Wanderungen durch Zollverein. Das Bergwerk und seine industrielle Landschaft. Essen.

Hundt, Robert / Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund (Hrsg.) (1901): Arbeiterwohnungen auf den Zechen des Ruhrreviers, Denkschrift zum 8. Allg. deutschen Bergmannstag in Dortmund 1901. Dortmund, Essen.

Meyer, Carl (1914): Geschichte der Bürgermeisterei Stoppenberg. Essen.

Ruhrlandmuseum (Hrsg.) (1988): Vom Hausen zum Wohnen. Wohnungsbau für Arbeiter zur Zeit der Industrialisierung: Essen ein Beispiel. Essen.

Stemmrich, Daniel (1981): Vom Kotten zum Mehrfamilienhaus. Entwicklungsschritte in der Wohnarchitektur, dargestellt an Essener Beispielen des 19. Jahrhunderts. S. 64-98. o. O.

Siedlung Theobaldstraße in Katernberg

Schlagwörter: Arbeitersiedlung
Straße / Hausnummer: Theobaldstraße
Ort: 45327 Essen - Katernberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1911 bis 1912
Koordinate WGS84: 51° 29 40,92 N: 7° 02 32,53 O / 51,4947°N: 7,04237°O
Koordinate UTM: 32.364.105,58 m: 5.706.656,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.433,09 m: 5.707.198,73 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Theobaldstraße in Katernberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-WBuschmann-20100414-0037 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**